

Wirtschaft

Erfolgreich trotz aller Hürden

Klein- und Mittelbetriebe sind Motoren der Wirtschaft und die größten Arbeitgeber dieses Landes. Trotzdem werden ihnen durch Politik und heimische Zahlungsmoral statt echter Hilfe Hindernisse in den Weg gelegt. Was oft haarsträubende unternehmerische Fehler nicht schaffen, erledigen dann Finanz und Bürokratie.

Mario Koepl

Wer kennt nicht die Untergangstiraden des unternehmerischen Mittelstandes, sobald die Sprache auf den Geschäftserfolg kommt? Wer nimmt beispielsweise das Jammern heimischer Hotelleriebetriebe für bare Münze, die ohne einen müden Euro Eigenkapital massiv investieren? So schlimm kann es beim Blick auf den Fuhrpark mit Porsche für sich und dem dicken SUV für die Gattin gar nicht sein. Auch die Klagen jener, die mit Champagnergläsern in der Hand ihre Einkünfte hinterfragen, sind eher mit Vorsicht zu genießen. Welcher seriöse Firmenchef würde schon gerne achtspännig in den Untergang rasen?

Alles halb so wild. Das Raunen ist ja ein oft benütztes Konversationsinstrument, das tief in der Psyche und im Sprachgebrauch des Alpenrepublikaners verwurzelt ist. Daher nimmt man in der Regel die Leidensbekundungen des Führungspersonals in vielen der rund 300.000 von der Wirtschaftskammer (WKO) erfassten Klein- und mittleren Unternehmen (KMU) nicht ernst.

Rückgrat der Nation

Wie auch? Schließlich sind die KMU der Motor der heimischen Wirtschaft, die größten Arbeitgeber und somit Garanten für den Reichtum des Landes. Da wird man vonseiten der Politik, der Geldinstitute und der Gesetzgebung doch dieser lebens-

wichtigen Basis sicher jegliche Rücksicht und Unterstützung zukommen lassen. „Der Vater Staat tut ja eh alles, um das wirtschaftliche Rückgrat der Nation zu stärken“, so der öffentliche Tenor. Auch die nackten Statistikzahlen der WKO tragen zur Relativierung bei. Blickt man zudem auf die medial breitgetretenen Erfolge heimischer Betriebe im internationalen Wettbewerb und deren steigende Einkünfte und Gewinne, ist jede Sorge wohl überflüssig und vielmehr Grund geboten, sich verstärkt um die unselbstständig Erwerbstätigen Gedanken zu machen statt die „armen“ Unternehmer zu bemitleiden. Richtig? Falsch! Die Lage ist keineswegs so rosig.

Fortsetzung auf Seite 14



Das Jungunternehmerschicksal ist ein hartes Los. Gejammert wird häufig über hohe Sozialabgaben für Mitarbeiter. Foto: Photos.com



WIR sind die BESTE Innovation für ÖSTERREICHS INNOVATOREN.

Auf der Basis innovativer, patentgeschützter Technologien widmet sich das Unternehmen Eucodis der Erforschung neuer Eiweißmoleküle: die Grundlagen für die Entwicklung innovativer Medikamente für heute noch schwer oder gar nicht therapierbare Erkrankungen. Die austria wirtschaftsservice begleitete das Unternehmen auf seinem erfolgreichen Weg zum Aus- und Aufbau eines Forschungslabors in Wien, unter anderem durch die Vermittlung von Räumlichkeiten und Kooperationen sowie der für die Ansiedlung ausschlaggebenden Gründungsförderung - ein entscheidender Beitrag für die Stärkung hochkarätiger Innovationskraft am Standort Österreich.

www.awsg.at

